

Sarganserländer

südostschweiz

Unabhängige Zeitung für das Sarganserland sarganserlaender.ch | Montag, 1. März 2021 | Nr. 40 | 149. Jahrgang | AZ 8887 Mels | CHF 2.60

Wir sind für Sie erreichbar unter

081 720 11 11

oder

info@kunz-elektromarkt.ch

Online-Shop:

shop.kunz-elektromarkt.ch

50 JAHRE
KUNZ ELEKTRO-
MARKT AG
8890 FLUMS
BAHNHOFSTRASSE
TEL. 081 720 11 11
Radio • TV • Haushaltgeräte

ANZEIGE

Schweizer Coup

Laurien van der Graaff und Nadine Fähndrich schreiben mit dem 2. Rang im Teamsprint an der Nordisch-WM Schweizer Sportgeschichte. SEITE 20



ANZEIGE



GARAGE THOMA AG
CARROSSERIE

www.garagethoma.ch

8885 MOLS 081 738 22 55

Endlich wieder Rennen

Nach mehr als einem Jahr Pause dürfen am kommenden Wochenende am Pizol wieder Skirennen für den regionalen Nachwuchs organisiert werden.

SEITE 16



Neue Welt

In Berschis beschäftigt sich eine Klasse mit dem Thema Zeitung – und hat bereits erste Artikel verfasst. SEITE 5



Heikles Thema

Bei der Wiederholung der Abstimmung zur Kantonzugehörigkeit von Moutier spielt der Bund eine Schlüsselrolle. SEITE 11



Bilder Martin Broder, Keystone, Pressedienst

Wetter heute

Sarganserland



-1°/12°
Seite 9

Inhalt

| | | | |
|---------------|----|-------------|----|
| Gemeinden | 2 | Nachrichten | 11 |
| Sarganserland | 3 | Kultur | 13 |
| Region | 7 | TV-Programm | 15 |
| Boulevard | 10 | Sport | 16 |

Redaktion: Zeughausstrasse 50 | Postfach | 8887 Mels | T 081 725 32 00 | F 081 725 32 30 | Mail: redaktion@sarganserlaender.ch

Abonnemente: T 081 725 32 32 | F 081 725 32 30 | Mail: abonnemente@sarganserlaender.ch | Inserate: Mediaservice | Zeughausstrasse 50 | 8887 Mels | T 081 725 32 65 | Mail: mediaservice@sarganserlaender.ch



Flumser Neudorf soll seinem Namen wieder gerecht werden

Mit der Gründung des Vereins Pro Neudorf Flums ist am Freitag der Startschuss für die Sanierung der historischen Arbeitersiedlung und die Gründung einer Wohnbaugenossenschaft gefallen.

von Andreas Hörner

In der Stube des zurzeit nicht bewohnbaren Hauses an der Neudorfstrasse 11 war am Freitag um 16.30 Uhr die Gründung des Vereins Pro Neudorf Flums vollzogen. Als Präsident gewählt führt Andreas Hofmänner von der Eckstein Immobilien AG, seit 2020 Besitzerin des Neudorfquartiers, den Vorstand an. Dazu gehören Andrea Gadiant (Kassierin) sowie das Architektenpaar Ilona Schneider (Aktuarin) und Michel

Eigensatz (Revisor) vom Zürcher Büro Schneider Eigensatz Architekten. Für die in Flums aufgewachsene Architektin Schneider ist das Mitwirken am Projekt an ihrem einstigen Schulweg «eine Herzenssache».

Mehrere Anläufe gescheitert

Die historisch bedeutungsvolle, «schützenswerte Arbeitersiedlung von nationaler Bedeutung» der ehemaligen Spinnerei Spoerry in Flums wurde zwischen 1896 und 1909 erbaut und besteht aus 49 Wohneinheiten auf über

13 000 m². Rund zwei Drittel davon sind derzeit noch bewohnt. In den letzten 20 Jahren wurden verschiedene Szenarien verfolgt, um den weiteren Zerfall des Quartiers zu stoppen. Mehrere Wiederbelebensversuche sind gescheitert – immer wieder aus Kostengründen. Nun aber soll es klappen. Mit der Gründung des Vereins Pro Neudorf Flums wurde ein Meilenstein erreicht – was durchaus auch einer «Grundsteinlegung» gleichkommt.

Der Verein verfolgt ein Ziel: den langfristigen Erhalt der Arbeitersied-

lung Neudorf und die Gründung einer Wohnbaugenossenschaft. «Mit dem Verein können wir die verschiedenen Interessensgruppen schon vor der Gründung der Wohnbaugenossenschaft zusammenführen und die verschiedenen Ideen und Wünsche in das Projekt einfließen lassen» so Vereinspräsident Hofmänner. Die Investitionen werden gemäss Berechnungen auf knapp 20 Mio. Franken geschätzt. Für die Umsetzung des Projekts muss mit einer Dauer von mindestens fünf Jahren gerechnet werden. **Seite 3**

Briefbogen | Hochzeits-/Geburtskarten | Visitenkarten | Kuverts | Flyer | Geschäftsberichte | Broschüren | Mappen | Jahresrechnungen | Garnituren | Kreative Gestaltung | Plakate | Todesanzeigen | Firmenzeitschriften | Programm | Bedienungsanleitungen | Manuals | Zeitschriften | Bücher | Postkarten

Sarganserländer Druck AG
Zeughausstr. 50, 8887 Mels
Tel. 081 725 32 32
druckerei@sarganserlaender.ch



JUBILÄUMS-VERLOSUNG
GEWINNE
EINEN DIESER DREI TOLLEN PREISE!

LOSE SAMMELN UND GEWINNEN.

Profitiere jetzt von der doppelten Anzahl Gewinnlose. Pro Einkaufswert von netto CHF 100 erhältst du 2 Lose.

Täglich von 08.00 – 17.30 Uhr geöffnet.
SKI · SNOWBOARD · NORDIC · TOURING



INTERSPORT
FLUMSERBERG

Flumserberg Tannenboden Dorf
intersportflumserberg.ch

ANZEIGE



Am Ort des Geschehens: Der Vorstand des Vereins Pro Neudorf Flums mit Präsident Andreas Hofmänner, Kassierin Andrea Gadiant, Revisor Michel Eigensatz und Aktuarin Ilona Schneider (von links). Bilder/SLGview Andreas Hörner



«Schützenswerte Arbeitersiedlung von nationaler Bedeutung» auf über 13 000 Quadratmetern: So zeigt sich das Quartier der ehemaligen Spinnerei Spoerry in Flums im Jahr 2021.



Der Charakter soll möglichst erhalten bleiben: Zäune, Waschhäuser oder die Naturstrassen werden im bisherigen Stil renoviert.



Viel Potenzial: Jeder Hausteil verfügt über drei bis fünf Zimmer sowie einen grossen Umschwung mit einem Waschhäuschen.

Vier Fragen an ...

Andreas Hofmänner

Präsident
Verein Pro
Neudorf Flums



1 Das Flumser Neudorf mit seinem für viele verborgenen Charakter ist veraltet und teilweise sehr baufällig. War ein Abbruch nie ein Thema? Lange ging man davon aus, dass die Häuser abgebrochen und durch Neubauten ersetzt werden. Das ist heute aus denkmalpflegerischer Sicht nicht mehr realistisch – und wäre auch sehr schade. Das Quartier hat grossen Charme und eine reiche Geschichte, die es zu bewahren gilt.

2 Die Gründung einer lokal verankerten Wohnbaugenossenschaft soll Grundlage für den langfristigen Zusammenhalt der Arbeitersiedlung bilden. Wo sehen Sie die Vorteile? Ziel ist es, guten und preisgünstigen Wohnraum für alle Bevölkerungskreise zu erstellen. Die Mieter sind Genossenschaftsmitglieder, können mitbestimmen und bezahlen nicht wie üblich ein Mietzinsdepot, sondern einen sogenannten Anteilschein. Damit sind sie Miteigentümer und tragen mit an der Verantwortung für die Genossenschaft. Die Vorteile für das Neudorf liegen auf der Hand: langfristiger Zusammenhalt des Quartiers, umfassende Förderung durch die öffentliche Hand und preiswerter Wohnraum dank Kostenmiete. Die Form der gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaft ist ideal fürs Neudorf. Es muss keine Rendite erwirtschaftet werden und die Mieten bleiben damit langfristig tief.

3 Heute ist das Neudorf multikulturell bewohnt. Welche Bevölkerungskreise soll das neue Neudorf dereinst beheimaten? Die Häuser im Neudorf eignen sich als Zuhause für verschiedene Personen. Familien, Singles und Paare jeglichen Alters fühlen sich in diesem Quartier wohl. Personen, die einen einfachen Wohnstil im historischen Kontext schätzen und an einem gemeinschaftlichen «Miteinander» interessiert sind, werden hier ihr Daheim finden. Jede Doppelhaushälfte verfügt je nach Typ über drei bis fünf Zimmer, einen Garten, ein Waschhäuschen (Abstellraum) und einen Keller. Trotz der regen Neubautätigkeit in Flums und Umgebung gibt es kaum vergleichbar günstigen Wohnraum.

4 Die vorbereitenden Arbeiten für die Umsetzung dieses Projekts wurden gestartet. Wie lange soll der sicher interessante, aber wohl auch zeitintensive Weg dauern? In den letzten Monaten wurde der Zustand der Gebäude ermittelt, es wurden Kanalisationsaufnahmen gemacht, Kostenberechnungen und Sanierungskonzepte erarbeitet sowie Gespräche mit Behörden, Banken, Wohnbaugenossenschaftsvertretern und anderen Interessensgruppen geführt. Anstehend sind Arbeiten wie Grenzbereinigungen, detaillierte Baubeschreibungen für die Denkmalpflege oder Neuklassierungen der Strassen. Für die Umsetzung des Projekts muss mit einer Dauer von mindestens fünf Jahren gerechnet werden.

Die Fragen stellte Andreas Hörner.

Vom einstigen Schulweg nie mehr losgelassen

Das Flumser Neudorf soll während der nächsten Jahre aus dem Dornröschenschlaf geweckt werden. Dabei wird durch eine sanfte Sanierung der Neudorfhäuser preiswerter Wohnraum im historischen Doppelhaus mit Garten mitten im Zentrum von Flums geschaffen. Ein ehrgeiziges 20-Mio.-Projekt, das sehr vielversprechend ist.

von Andreas Hörner

Die Idee für die Sanierung des Neudorfquartiers ist nicht neu, aber auch nicht einfach finanzierbar. So war etwa die Sanierung von drei Häusern vor rund 15 Jahren aus wirtschaftlicher Sicht nicht erfolgreich und wurde nicht weiterverfolgt. Die 2012 durch die eidgenössische Kommission für Denkmalpflege ausgesprochene Klassierung als «schützenswerte Siedlung von nationaler Bedeutung» lässt eine radikale Sanierung mit Abbruch und Neubauten nicht zu. Das Ensemble der Arbeitersiedlung und des Fabrikgebäudes der ehemaligen Spoerry & Co. AG sei erhaltenswert und das Quartier in seinem Erscheinungsbild integral zu erhalten. Das Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS) spricht von einer «intakten Arbeitersiedlung mit hohem Stellenwert».

Ilona Schneider und ihre Gedankengänge

Mit dem jüngsten Projekt des neuen Vereins Pro Neudorf Flums und der Gründung einer Wohnbaugenossenschaft soll die Vergangenheit bewältigt und das «neue Neudorf» im Laufe der nächsten Jahre umgesetzt werden. Einen wichtigen Anstoss dazu hat die in Flums aufgewachsene Architektin Ilona Schneider beigetragen. Für die 40-Jährige ist die Mitwirkung bei diesem Projekt eine Herzenssache: «Das Neudorf lag auf meinem Schulweg, einige meiner Mitschüler wohnten dort», erinnert sie sich.

Nach Abschluss ihrer Ausbildung und der Gründung der Schneider Eigensatz Architekten (Zürich) mit

«Bei der Renovation sind nur geringfügige Eingriffe in die historische Bausubstanz geplant, damit der ursprüngliche Charakter möglichst erhalten bleibt.»

Andreas Hofmänner
Präsident Verein Pro Neudorf Flums

ihrem Partner Michel Eigensatz habe sie sich immer wieder die Frage gestellt: «Wie kann dem Neudorf geholfen werden?» Dass es kein Renditeobjekt und nur alternativ finanzierbar sein würde, war ihr schnell klar. Ihr über Jahre anhaltender Gedankenprozess wurde mit einem Wettbewerb der ProMiet AG mehr und mehr zur Realität. «Aus Eigeninitiative haben wir 2017 das Projekt 'Neudorf' eingereicht und damit einen Preis gewonnen» – in Form eines Projektcoachings durch die renommierte Architektin Barbara Buser. «Seit drei Jahren haben wir zwischenzeitlich mit Andreas Hofmänner zu tun und mit ihm das Projekt nun auf Basis unseres Wettbewerbsbeitrags gestartet.» Das Video des Projekts ist auf der Website namens www.sprungbrett-wohnungsbaue.ch zu sehen.

Ehrgeiziges Ziel

Der am letzten Freitag gegründete Verein Pro Neudorf Flums verfolgt nun

sein ehrgeiziges Ziel: die Sanierung der historischen Arbeitersiedlung Neudorf und die Gründung einer Wohnbaugenossenschaft. Mit dem Kauf des Neudorfquartiers durch die Eckstein Immobilien AG im letzten Jahr konnte ein erster Grundstein für dieses Projekt gelegt werden. «Das Neudorf soll über die nächsten Jahre aus dem Dornröschenschlaf geweckt werden», so Vereinspräsident Andreas Hofmänner. «Dabei wird preiswerter Wohnraum (Kostenmiete) im historischen Doppelhaus mit Garten im Zentrum von Flums geschaffen.»

Sorgfältig und respektvoll instand stellen

Der bauliche Zustand der Häuser ist sehr unterschiedlich, wobei bei der Mehrheit der Häuser eine umfassende Sanierung ansteht. So ist rund ein Drittel der Gebäude derzeit nicht mehr bewohnbar. «Die Häuser sollen mit Respekt und Sorgfalt instand gestellt werden», so Hofmänner. «Bei der Renovation sind nur geringfügige Eingriffe in die historische Bausubstanz geplant, damit der ursprüngliche Charakter möglichst erhalten bleibt.» Dasselbe gilt auch für Aussenbereiche wie die alten Zäune, Waschhäuser oder die Naturstrassen im Quartier. Auf eine nachhaltige, ökologische Sanierung werde viel Wert gelegt. Alle intakten und wiederherstellbaren Bauteile sollen weiterverwendet werden.

Auch Ökologie und Ökonomie sollen keine Gegensätze sein. «Dank dem Verzicht auf einen Abbruch und der sanften Sanierung der über 100 Jahre alten Neudorf-Häuser kann viel graue Energie eingespart werden», erläutert Andreas Hofmänner aktuelle Berechnungen. Die Wärmeezeugung soll

nachhaltig und umweltfreundlich gelöst werden. Gewünscht wäre etwa ein Anschluss an einen Wärmeverbund, der mit regionalen Holzschnitzeln für CO₂-neutrale Wärme sorgt. «Holz kommt aus der Region und nützt der Region. Das Neudorf, als autoarme Siedlung mit Mobilitätskonzept, könnte einen weiteren Beitrag zu einem besseren ökologischen Fussabdruck leisten.»

Die Bautätigkeiten werden in Etappen geplant. So sollen aktuelle Bewohner während des Umbaus in ein leerstehendes Gebäude ziehen können.

Verein Pro Neudorf Flums

Der Verein verfolgt ein gemeinsames Ziel: den langfristigen Erhalt der Arbeitersiedlung Neudorf in Flums und die Gründung einer Wohnbaugenossenschaft. Mit dem Verein werden die verschiedenen Interessensgruppen schon vor der Gründung der Wohnbaugenossenschaft zusammengeführt, verschiedene Ideen und Wünsche können in das Projekt einfließen. Alle Interessierten erhalten laufend Informationen zum Projekt aus erster Hand und können sich aktiv als zukünftige Genossenschaftler, Investoren oder allgemein Interessierte im Verein engagieren. Weitere Details zum Projekt und zur Mitgliedschaft im Verein sind online abrufbar. (örrn/pd)

www.neudorf.ch